

Sommer 2022



Gemeinde nachrichten

2022 Ausgabe Sommer

Geschätzte Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen, liebe Jugend!

Die Wirren um die verschiedenen Viren – gesundheitlich und jene am Computer - haben uns bislang nicht aus der Bahn geworfen und so konnte in den vergangenen Wochen und Monaten in unserer Heimatgemeinde wieder einiges passieren:

Am 7. Mai haben die Feuerwehren aus unserem Bezirk, gemeinsam mit den Kameraden aus Osttirol, vorgezeigt, dass man nur miteinander große Herausforderungen bewältigen kann. Beim „Lauffeuer“ am 7. Mai haben sie 122 Kilometer im Laufschrift bewältigt und in 10 Stunden die ganze Kreuzeckgruppe umrundet, mit Start & Ziel in Tresdorf, und das für einen guten Zweck. (Foto: Preisverteilung Schätzspiel und GPS-Begleittrupp der FF-Rangiersdorf am Bike).



Auf www.lauffeuer122.at gibt es alle Fotos zum Nachschauen. Auch die Kommandanten unserer drei Wehren waren mit Begeisterung dabei, ebenso Olympiasieger Fritz Strobl (am 3. Foto von links).



Dabei waren im Mai die drei baufälligen Straßeneinfahrten in Lainach noch desolat – zum Glück ist hier niemand zu Sturz gekommen. Nun sind die Asphaltierungen abgeschlossen und wir hoffen, dass die Oberflächen dem Schwerverkehr und der Witterung wieder lange standhalten.



So auch im Bereich zwischen Haltestelle und Lamnitzer Brücke. Auch dieser Bereich war nicht mehr sanierbar und musste stellenweise neu asphaltiert werden, wie auch andere Bereiche am Wirtschaftsweg in Witschdorf.

DANKE für das Verständnis, dass die Zufahrten über einige Tage sehr eingeschränkt waren bzw. umgeleitet werden mussten. Kostenpunkt der akut bzw. punktuell notwendigen Straßensanierungsmaßnahmen auf öffentlichen Wegen/Verbindungsstraßen rund € 55.000,--

Mauersanierungen – Witschdorf : Mit Beihilfen aus Landesmitteln (ländlichen Wegenetz) wollen wir auch diese Baustelle demnächst in Angriff nehmen. Ein Finanzierungsplan Teil „1“ über € 48.000,-- ist beschlussfertig.

Die Verhandlungen mit Grundbesitzern bezüglich erforderlicher Grundinanspruchnahmen stehen aber noch am Beginn.



Ebenfalls in Witschdorf und schon abgeschlossen ist die Verbesserung und **Neugestaltung des Biotops „Zlatentalbach“** in Brenntratten.

Mag. Florian Holzeis plante und fungierte als Bauleiter. Wir freuen uns schon darauf, wenn alles schön bewachsen ist und damit zu einem Naherholungsziel am Radweg wird.

Einen Großteil der dafür entstandenen Errichtungskosten trägt das Land Kärnten (€ 15.000,--). DANKE

Eine große Schautafel an Ort und Stelle wird alles Wissenswerte über das Biotop illustrieren und lädt zu einer kurzen Verschnaufpause am R8 ein ...



Seit Anfang Juni begehbar ist der **Gehweg** Lamnitz-Plappergassen in Richtung ADEG-Markt, damit unser Bürger*innen hier gefahrenlos entlang der B106 zum Geschäft kommen, zumindest vom Frühling bis in den Herbst. Im Winter – bei Schneeräumung der Landesstraße – wird die Begehbarkeit wahrscheinlich nicht durchgängig möglich sein.

Was die Rampe hinauf zur Ortsdurchfahrt (Wirt-Areal) betrifft, so laufen die Vorbereitungen für die Asphaltierung. Der obere breite Teil wird im Winter zur Schneeverfrachtung aus dem Ortsraum genutzt werden, sonst jedoch nur Fußgängerverkehr hin zum Nahversorger – so der derzeitige Planungsstand.

In welchem Ausmaß sich die laufenden Preissteigerungen bei diesem Projekt niederschlagen, kann erst mit Vorlage der Schlussrechnung beziffert werden. Budgetiert waren für beiden Maßnahmen insgesamt € 114.000,- ohne Asphalt. Wir berichten abschließend dann im Weihnachtsschreiben.



Fotos: oben Gehweg neu mit 2 kleinen Brücken entlang B 106 sowie Rampe „Wirt-Areal“ ... Richtung ADEG

LED – Solarleuchten „testweise“



Der Start zu einer energieeffizienten Gemeinde wurde durch den Ausschuss für Umwelt, Energie und Zukunftsentwicklung in den Angriff genommen. Viele Themen werden behandelt und aktuell hat sich der Ausschuss zur Erprobung von Solarlampen entschieden, da einige, noch nicht auf LED umgerüstete Bereiche der bestehenden Ortsbeleuchtung, einen hohen Stromverbrauch aufweisen. Außerdem fehlt in anderen Wegbereichen die Verkabelung. So wurden uns von einem Kärntner Unternehmen zwei Typen von Solarlampen zu Testzwecken zur Verfügung gestellt. Sie wurden im Bereich „Lorenzsäge“ und „Leitner Bachl“ aufgestellt. Diese Lampen sind flexibel einsetzbar und können - mit geringen Aufwand - umgestellt werden. Wir werden in nächster Zeit beobachten, wie alltagstauglich dieses System im Echtbetrieb ist, berichtet Vizebürgermeister Josef Zraunig als Ausschussobmann.

Um Strom geht es auch beim Rüsthaus der FF-Lainach: **Die Blackout-Sicherung wird nun auch dort realisierbar** – DANK mündlicher Zusage des Gemeindereferenten, LR Ing. Daniel Fellner. Wir warten noch auf das formelle Zusicherungsschreiben, dann kann der Notstromerzeuger auch bestellt werden. Auch die Nachbarschaft Lainach wird einen finanziellen Beitrag leisten. Wir berichten nach Abschluss und Inbetriebnahme. Foto = Daniel Grader mit Kdt. Manuel Maier

bei der Vorinstallation (Trennschalter usw.).



-O-O-O-



Mitarbeiter*innen gesucht! Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für Besuchs- und Fahrtendienst

Im Rahmen der Pflegenahversorgung und der neuen sozialen Dienstleistungen durch die Pflegekordinatorin wird auch das ehrenamtliche Besuchsnetz Rangersdorf reaktiviert. Für das ehrenamtlichen Besuchsnetz in Rangersdorf suchen wir Frauen und Männer, die gerne ihre

Hilfe und Unterstützung anbieten,
Fahrtendienste übernehmen,
Zeit für Nachbarschaftshilfe spenden und
sich ehrenamtlich engagieren möchten.



Ehrenamtliche Besucher*innen und Fahrer*innen gesucht!

Du hast Zeit, bist kontaktfreudig, Dir liegt das Wohl der Rangersdorfer*innen am Herzen. Dann melde Dich bitte am Gemeindeamt oder bei der Pflegekoordinatorin.



Pflegekoordinatorin
Kornelia Zwischenberger

Kontakt: ☎ 0676 919 60 33, kornelia.zwischenberger@familija.at

Als ehrenamtliche Besucher*in spendest Du Zeit für Gespräche, Spaziergänge, Karten spielen u.ä. und machst regelmäßige Besuche bei älteren Menschen, oder Du übernimmst Fahrtendienste zum Arzt, ins Geschäft u.a.

Du leistest damit einen wertvollen Beitrag für die Bewohner*innen in deiner Heimatgemeinde, findest eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten, bekommst für dich kostenlose Weiterbildungen und das amtliche Kilometergeld für die Fahrtendienste.

Die Gemeinde würde sich sehr freuen, wenn sich mehrere ehrenamtliche Helfer*innen für das Besuchsnetzwerk und Fahrtendienst melden würden.

-o-o-o-

Als Trägerverein betreibt FamiliJa auch **unsere Kleinkindgruppe**. Die Betriebstagesmütter, Michaela und Kristin, bzw. Erika, unternehmen allerhand mit den Kindern und berichten u.a. wie folgt:

Monatshighlights aus der Kleinkindgruppe Rangersdorf

Bunt- bunter- FASCHING! Und wo könnten diese Vorbereitungen lustiger sein als in einer Kindergruppe! ☺ Beim Basteln und Zeichnen bereiteten sich die Kinder auf die kunterbunte Faschingszeit vor, die sie schon sehnhlichst erwarteten.

Kreativ tobten wir uns beim Färben von Reis aus und mit dem Erkunden von Naturmaterialien ergab sich ebenfalls ein kleines Experiment, bei dem die Kinder mit allen Sinnen erleben und begreifen durften.



Die **Musikschule Mölltal** berichtet von „Gold und Silber“ beim Bundeswettbewerb in Vorarlberg. Wir gratulieren den Rangersdorfer Teilnehmern, Kilian, Lukas, Matteo und Marlen ...



ettbewerb **DaMaLaMa Klarhoch4 | 2. Preis**
Melanie Aschbach



Demnächst gibt es für die Schülerinnen und Schüler auch wieder die Jahreszeugnisse und die Ferien können beginnen. Unsere Freizeit- anlagen, Radwege, Wald und Flur bieten so viele Beschäftigungs- möglichkeiten und Erholung in den Sommerferien und ist vor allem viel gesünder als Handy-Spielen.

Das meint nicht nur der unbekannte Verfasser < dieses Spruches an der Tafel ...

Auf Berg- und Güterwegen sieht man auch wieder vermehrt **Mountainbiker** mit oder ohne Strom, manchmal zum Ärgernis von Grundbesitzern und Wegerhaltern.

Es geht um die Haftungsfrage, wenn ein Unfall passiert. Von Seiten des LANDES gibt es ein Projekt, wie man das Radfahren am Berg auf gezielt dafür vorgesehene/freigegebene Routen leiten und lenken könnte und auf diesen Strecken den Weg- erhaltern die Haftung abnehmen kann (Das Land würde die Versicherungskosten übernehmen und bietet eine finanzielle Abgeltung an). Es geht darum, den Radfahrern ein Angebot zu machen, statt sich mit Verboten herumzuschlagen. Diesbezüglich gab am 27. April eine Aus- sprache zwischen dem Radwegkoordi- nator des Landes (mit Paco Wrohlich am Foto), Tourismusvertretern und den Wegob- leuten. Bislang konnte jedoch noch keine einvernehmliche Regelung mit allen Beteiligten gefunden werden. Gut Ding braucht Weile.



Abschließend der Hinweis auf die Verpflichtung für unsere Hundehalter*innen – die aufgestellten Hundesackerl-Spender auch zu verwenden und keine **Sch...e** dort zu hinterlassen, wo Kinder spielen und Haustiere grasen. Leider häufen sich die Beschwerden in diesem Zusammenhang wieder.

Wir appellieren an so manche, leider unbelehrbare Hundebesitzer*innen, ab sofort dafür Sorge zu tragen, dass diese sensiblen Bereiche „kotfrei“ bleiben. DANKE



Projekt Gemeindechronik

Es laufen Vorbereitungen zur Erstellung einer umfassenden Gemeindechronik ... Unsere Heimatgemeinde im Wandel der Zeit. Wer interessante Dokumente, Aufzeichnungen oder Fotos „von einst“ hat, möge sich bitte bis Ende Juli am Gemeindeamt melden oder bei Werner Gradnig unter der Rufnummer 0664/73535375. Je mehr Informationen wir zusammentragen können, desto interessanter kann das Werk gestaltet werden. Gastautoren sind natürlich auch sehr herzlich willkommen.

Ein kirchliches Thema zum Abschluss > bezüglich Begräbnisfeierlichkeiten ... nach Corona



Geschätzte Rangersonnerinnen und Rangersonner!

Die vergangenen schwierigen Zeiten in der Pandemie haben – aufgrund von Schutzbestimmungen und Abstandsregeln – die Begräbniszeremonien beeinflusst. Der „letzte“ Weg von so manchem Verstorbenen war „abgekürzt“, d.h. Kirchenaufbahrung mit Verabschiedung oder Beisetzung noch am selben Tag, im meist kleinem Kreis.

Die Gemeinde und die Pfarre Rangersonner möchte an dieser Stelle ersuchen, wieder den Weg zurück zu unseren traditionellen Begräbnisfeierlichkeiten zu finden, d.h. am Vortag Aufbahrung in der Aufbahrungshalle mit Beten am Abend, dies ist auch in der Kirche möglich. (eine Aufbahrung über Nacht in der Kirche ist nicht möglich). Das Begräbnis bzw. die Verabschiedung am nächsten Tag, mit gemeinsamer Prozession um die Friedhofsmauer, hilft auf dem „letzten irdischen Weg“ auch zur Trauerbewältigung. Man sollte auch bedenken, dass es trauernde Angehörige gibt, welche nicht Begräbnis gehen können, sich aber gerne am Vortag vom Verstorbenen verabschieden möchten.

Bitte vor dem Organisieren der Begräbnisfeierlichkeiten unbedingt mit dem Hr. Pfarrer Kontakt aufnehmen.

Rangersonner, am 08. Juni 2022

Euer Bürgermeister

Josef Kerschbaumer

und der gesamte Gemeinderat

***Vorankündigung für bevorstehende Veranstaltungen in unserer Gemeinde ... bitte umblättern!

Die Vorbereitungen zur großen
Bundesheer - Angelobung am Freitag, 29. Juli
gehen ins Finale.



FEIERLICHE ANGELOBUNG

Gepanter Programmablauf:

12.00 – 14.00 Uhr Informationsschau an der Ortsdurchfahrt

15.30 Uhr Totenehrung beim Kriegerdenkmal

anschließend gemeinsamer Anmarsch

ins Freizeitzentrum Mitterling zur feierlichen

Angelobung von 200 Jungsoldaten > um **16.30 Uhr**

Ab 20.00 Uhr Großaufführung „**Traum eines österreichischen Reservisten**“ durch die
Trachtenkapellen Rangsdorf & Oberdrauburg

Weitere Veranstaltungen in unserer Gemeinde in Vorbereitung:

- Pfarrfest im 3. Juli – für Speis und Trank wird bestens gesorgt.
- * Käseanschnitt auf der Lainacher Kuhalm am 17. Juli
- **Feuerwehrleistungsbewerb** am 13. August ab 13 Uhr am Mitterling und Zeltfest mit
Mölltalsound nach der Siegerehrung
- Konzert der **Wiener Sängerknaben** am 15. August ab 19.30 Uhr
- Traditioneller Lainacher Kirchtage vom 20. – 21. August
- * SA 3. September: „Wirt-Geschichten“ am Abend im Wirtstadl, umrahmt von GSCHREMS
- SO 4. September: Die TK-Rangsdorf lädt zum Tag der Musikjugend
- SO 18. Sept. ab 11 Uhr: Lesung der Nachwuchsautor:innen „Mölltaler Geschichten Festival“
- * Erntedank am 9. Oktober – ausgerichtet von der Nachbarschaft Rangsdorf
- SA 29. Oktober: Jubiläumskonzert 135 Jahre Trachtenkapelle Rangsdorf



Diese und andere wichtige Informationen gibt auch über die neue **GemeindeAPP**. Wer sie noch nicht installiert hat, holt sich diese einfach über den PLAYSTORE oder APP-Store und erhält dann tagesaktuell alle wichtigen Push-Mitteilungen vom Gemeindeamt ...

Zum Abschluss:

Ein wunderschöner, von Göritzer Hans handgefertigter Stehtisch wurde im Zuge der Sammelaktion der Trachtenkapelle Rangsdorf zu Christi Himmelfahrt „würdig seiner Bestimmung“ übergeben. Die TK-Rangsdorf sagt „Vergelt´s Gott“

... und PROST !

